

# Pressemitteilung

## Städte- und Gemeindetag begrüßt das Paket des Bundes als wichtigen Schritt aus der Corona-Krise

Das heute bekannt gewordene Paket des Bundes zur Bewältigung der Corona-Krise wird vom Sächsischen Städte- und Gemeindetag (SSG) begrüßt. Aus Sicht der sächsischen Städte und Gemeinden handelt es sich um einen wichtigen Schritt, um Familien, Wirtschaft und Kommunen auf dem Weg aus der Krise zu unterstützen.

**Mischa Woitscheck**, Geschäftsführer des SSG, sagte dazu: *„Der Koalitionsausschuss hat sich nicht nur auf das größte Konjunkturpaket in der Geschichte der Bundesrepublik verständigt. Er hat auch viele richtige Schwerpunkte gesetzt.“*

Für die Kommunen sind insbesondere der kommunale Solidarpakt 2020 zur Kompensation der Gewerbesteuerverluste, die dauerhafte Übernahme von 75 Prozent der Kosten der Unterkunft (KdU, bisher 50 Prozent) sowie die Unterstützung des unter Einnahmeeinbußen leidenden ÖPNV wichtig. Auch die Erweiterung des Digitalpakts Schule und die Förderung des Kita-Ausbaus wird von den Städten und Gemeinden positiv gesehen.

*„Die Kommunen sind ein wichtiger Konjunkturmotor. Mehr als die Hälfte aller öffentlichen Investitionen wird durch Kommunen getätigt. Mit den Impulsen des Bundes kann die Wirtschaft auch durch kommunale Aufträge wieder in Schwung gebracht werden. Die dauerhafte Übernahme von 75 Prozent der KdU-Ausgaben durch den Bund wird nicht nur die Kreisfreien Städte und Landkreise entlasten. Sie wird auch Druck von den Kreisumlagen nehmen und damit die kreisangehörigen Kommunen unterstützen“,* so **Woitscheck** in einer ersten Bewertung.

4. Juni 2020